Beschlussvorlage
SÖR/074/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	11.09.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:
BW 1.436 Neuwerksteg, Provisorische Teilerneuerung Fuß- und Radwegbrücke über die Rednitz
hier: Bestätigung zum weiteren Vorgehen

Anlagen:
Entscheidungsvorlage

Sachverhalt (kurz):

Für den Umbau der Ruine Neuwerk in der Rednitz inklusive Ersatzneubau des Neuwerksteges lag in 2023 die fertige Entwurfsplanung vor. Allerdings wurde hierfür kein Beschluss im Ältestenrat und Finanzausschuss gefasst. Das Vorhaben konnte daher im MIP 2024/2027 nicht berücksichtigt werden. Der bestehende Neuwerksteg musste inzwischen aufgrund seines Bauwerkszustandes gesperrt werden. Obwohl das Bauwerk keine echte Erschließungsfunktion hat, verursacht die Brückensperrung in der Öffentlichkeit erheblichen Unmut. Die Verwaltung schlägt daher als abgespecktes Vorhaben eine Teilerneuerung des Neuwerksteges in Form eines längerfristigen Provisoriums vor. Diese Teilerneuerung soll kurzfristig umgesetzt werden. Eine Befreiung von den sonst üblichen Verfahrensregeln der Baurichtlinie wurde bereits über Herrn OBM genehmigt. Die Zustimmung zum weiteren Vorgehen soll hiermit durch den WerkA eingeholt werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	1.356.000 €	**Folgekosten**	29.000 € pro Jahr
		☐ dauerhaft	☒ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.356.000 €	davon Sachkosten	23.000 € pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	6.000 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Teilerneuerung des Neuwerksteges als längerfristiges Provisorium kurzfristig umzusetzen.
Um eine schnelle Umsetzung zu ermöglichen, stimmt der WerkA zu, die Bauvergabe als Dringliche Anordnung über Herrn OBM einzuholen, sofern weder Werkausschusssitzung noch Stadtratsitzung anstehen, und im Nachgang den WerkA hierüber zu informieren, sofern die entsprechenden Wertgrenzen überschritten sind.
Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen 1.356.000,- EUR.
Die erforderlichen Mittel stehen - vorbehaltlich der internen Genehmigung der Mittelumschichtung durch Stk - zur Verfügung.